

**Bereichsvorsteher: Andreas Christen****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Finanz und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern und Finanzen
- Sicherheit
- öffentlicher Verkehr
- Wirtschaftsförderung

Der Bereich Finanzen und Sicherheit verantwortet das Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Der Finanzhaushalt der Gemeinde soll im Gleichgewicht gehalten werden. Der Bereich koordiniert zudem die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr). Zudem organisiert er ein zeitgemässes Angebot im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft aktiv im Rahmen seiner Möglichkeiten.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde Gisikon ist eine attraktive Wohngemeinde und fördert den öffentlichen Verkehr (insbesondere nach Luzern, Zug und Zürich). Mit einer wettbewerbsfähigen Finanz- und Steuerpolitik soll der heutige attraktive Steuerfuss von 1.60 Einheiten gehalten werden. Im Industriegebiet sollen neue und attraktive Firmen angesiedelt werden. Die Sicherheit ist innerhalb der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

**Lagebeurteilung**

Um die Selbständigkeit der Gemeinde und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten bzw. auszubauen, ist eine weitere bauliche Entwicklung notwendig. Die Zinsen werden sich tendenziell weiterhin auf einem tiefen Niveau bewegen, was gut ist für unsere Darlehensaufnahmen für die neue Sporthalle und künftige Investitionen. Mit der provisorischen Verlängerung der Buslinie 23 bis Bösch Rotkreuz seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 ist ein wichtiger Schritt getan, damit Gisikon besser am Hub Rotkreuz angeschlossen ist. Es liegt nun an der Bevölkerung, die Buslinie zu benutzen, damit diese nach vier Jahren weitergeführt wird. In der Gisiker Industriezone ist Potenzial vorhanden, um neue Firmen anzusiedeln und dadurch mehr Steuereinnahmen durch juristische Personen zu generieren.

**Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ausbau öffentlicher Verkehr	Individualverkehr/Lärmbelastung nehmen ab	Hoch	verstärkte Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und dem Kanton Zug sowie Verkehrsanbieter
Risiko: Kanton / Bund wälzen Kosten auf Gemeinden ab (Sparpakete Kanton etc.)	Finanzen sind schwieriger zu planen, Steuerfusserhöhung könnte die Folge sein	Hoch	Frühzeitige Intervention bei Kanton (auch über VLG)
Chance: Ansiedlung attraktive Gewerbebetriebe	Mehr Arbeitsplätze, höherer Steuerertrag	Mittel	Ausbau/Entwicklung Gewerbezone Reuss
Risiko: starke Zunahme des Individualverkehrs	Noch mehr Verkehr auf den Strassen	Hoch	Förderung öffentlicher Verkehr.

**Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2025	B 2025	R 2024
Ausbau öffentlicher Verkehr, insbesondere nach Rotkreuz, Zug, Zürich	in Umsetzung		2025-2028	ER	n/a	10	0
Schutzraumaufhebung	abgeschlossen	40	2024-2025	IR	0	0	40

**Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2025	R 2024
Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Aufwertungs-reserven)	Mio. CHF	> 2.0	5.2	5.5	5.6
Veranlagungsstand Steuern natürliche Personen	Prozent	85.0	63.3	80.0	69.2
Steuerfuss	Einheiten	1.6	1.6	1.6	1.6

**Entwicklung der Finanzen****Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>-5'941.9</b>	<b>-5'809.4</b>	<b>-132.5</b>	<b>-5'669.2</b>
Total	Aufw and Ertrag	602.0 -6'543.9	721.4 -6'530.8	-119.4 -13.1	770.9 -6'440.1
<b>Leistungsgruppen</b>					
Öffentlicher Verkehr	Aufw and Ertrag Saldo	179.1 - 179.1	189.7 - 189.7	-10.6 - -10.6	179.9 -23.0 156.9
Sicherheit	Aufw and Ertrag Saldo	132.9 -113.8 19.0	141.2 -125.0 16.2	-8.3 11.2 2.8	119.1 -108.4 10.7
Steuern und Finanzen	Aufw and Ertrag Saldo	290.1 -6'063.4 -5'773.4	390.5 -6'132.9 -5'742.4	-100.4 69.5 -31.0	472.0 -6'141.3 -5'669.4
Abschluss	Aufw and Ertrag Saldo	- -366.6 -366.6	- -272.9 -272.9	- -93.7 -93.7	- -167.4 -167.4

**Investitionsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2025	Abw.	R 2024
<b>Nettoinvestitionen</b>	-	-	-	<b>-40.0</b>
Ausgaben	-	-	-	-40.0
Einnahmen	-	-	-	-

**Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)****Massnahmen und Projekte**

Im 2024 hat die VBL entschieden, die Buslinie 23 bis nach Bösch Rotkreuz zu verlängern. Die Kosten werden von der VBL nicht explizit auf die Linienverlängerung ausgedient. Dies ist vorerst in einem Testbetrieb für vier Jahre bis ins Jahr 2028 geplant.

Der Schutzraum bei der Gemeindeverwaltung wurde im Jahr 2024 aufgehoben, da er nicht mehr den Anforderungen genügte.

**Messgrössen**

Das Eigenkapital soll eine bestimmte Mindestgrösse haben, damit auch zukünftig investiert werden kann. Dies liegt tiefer als budgetiert ist aber immer noch klar über der Zielgrösse.

Der Richtwert der Steuerveranlagung vom Kanton von 85% kann von der Gemeinde Gisikon nur schwer erreicht werden, da viele Steuererklärungen von den Steuerpflichtigen ausstehend sind oder die Wert-schriftenverzeichnisse per 31.12.2025 noch nicht durch die Dienststelle Steuern kontrolliert sind.

Der Steuerfuss konnte bei 1.6 Einheiten beibehalten werden.

**Finanzen**

Bei der Leistungsgruppe «Sicherheit» ist der grösste Posten die Feuerwehr, welche spezialfinanziert ist. Budgetiert war eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von CHF 23'700. Es mussten nur CHF 14'471 entnommen werden.

Bei der Leistungsgruppe «öffentlicher Verkehr» ist die Zahlung an die VBL enthalten. Der Ausbau der Linie 23 ergab keine Erhöhung der Kosten, da der Verteilschlüssel der VBL sich nicht verändert hat.

Bei der Leistungsgruppe «Steuern und Finanzausgleich» konnte das Budget bei den Steuereinnahmen natürliche Personen nicht eingehalten werden und war rund CHF 210'000 tiefer als budgetiert. Dafür gab es höhere Einnahmen bei den juristischen Personen mit rund CHF 42'000 und den Sondersteuern von CHF 174'000. Zudem war die Verzinsung der Darlehen tiefer als budgetiert aufgrund der tiefen Zinslage.

Bei der Leistungsgruppe «Abschluss» wird das Ergebnis gezeigt. Gesamthaft über alle Ressorts gesehen konnte das Budget nicht eingehalten werden. Der Hauptgrund war die ausserordentliche Lohnerhöhung bei den Lehrpersonen, welche der Kanton eigenmächtig bewilligt hat.